



## Weltbevölkerungsbericht setzt Impulse für zukünftige Entwicklungspolitik

Weltbevölkerungsbericht setzt Impulse für zukünftige Entwicklungspolitik  
familienpolitische Maßnahmen müssen auch in Zukunft eine vorrangige Bedeutung behalten  
Heute wird der Weltbevölkerungsbericht 2012 des Weltbevölkerungsfonds UNFPA der Öffentlichkeit vorgestellt. Hierzu erklärt die entwicklungspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Sibylle Pfeiffer: "Der diesjährige Weltbevölkerungsbericht des UNFPA enthält wichtige Impulse für die künftige Ausrichtung der deutschen und internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Er erinnert die Politik unter anderem daran, in ihrem Engagement um einen verbesserten Zugang zu Maßnahmen der Familienplanung nicht nachzulassen. Der Bericht belegt, dass trotz eines Trends zur Entschleunigung des Weltbevölkerungswachstums familienpolitische Maßnahmen auch in Zukunft eine vorrangige Bedeutung behalten müssen. Ohne einen Zugang aller Frauen zur Familienplanung wird ein Erreichen der Millennium-Entwicklungsziele vor allem in Subsahara-Afrika in weite Ferne rücken. Ziel zukünftiger Anstrengungen im Bereich der Familienplanung muss es vor allem sein, die Bedarfslücke an Verhütungsmitteln insbesondere bei jungen Menschen, bei jungen Männern sowie bei armen und marginalisierten Gruppen zu schließen. Auch deshalb hat die schwarz-gelbe Koalition auf Initiative der Union kürzlich die deutschen Beiträge für den Weltbevölkerungsfonds (UNFPA) sowie den Internationalen Familienplanungsverband (IPPF) um 2 Millionen beziehungsweise um 900.000 Euro angehoben. Dies stellt eine wiederholte Erhöhung der Finanzmittel in dieser Legislaturperiode dar." Hintergrund: Immer noch können 222 Millionen Frauen in Entwicklungsländern nicht verhüten, darunter überdurchschnittlich viele junge, arme, wenig gebildete und auf dem Land lebende Frauen. Dies entspricht einem Viertel aller Frauen, die grundsätzlich verhüten möchten. Schätzungen gehen davon aus, dass es acht Milliarden US-Dollar kosten würde, um dem Familienplanungsbedarf aller Frauen in Entwicklungsländern zu entsprechen. Zugang zur Verhütung hilft zunächst einmal den Frauen selbst. Er schafft eine verbesserte Müttergesundheit sowie bessere Bildungschancen und Perspektiven für ihre Kinder. Verhütung ist darüber hinaus aber auch ein zentrales Instrument, um die vielfältigen Auswirkungen des weltweiten Weltbevölkerungswachstums abzufedern. So würde die Anzahl der jährlich 80 Millionen ungewollten Schwangerschaften um zwei Drittel sinken und sich das Bevölkerungswachstum dementsprechend verlangsamen, wenn alle Menschen Zugang zur Familienplanung hätten. Dies wiederum würde allgemein zu höheren Entwicklungschancen und insbesondere zu einer besseren wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in Ländern mit hohen Geburtenraten beitragen. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion wird sich am 10. Dezember 2012 im Rahmen eines Fraktionskongresses mit den unterschiedlichen Auswirkungen des Weltbevölkerungswachstums auf die Bereiche Umwelt, Ressourcen, Urbanisierung sowie internationale Konflikte auseinandersetzen.  
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030/227-52267  
Telefax: 030/227-56115  
Mail: fraktion@cducsu.de  
URL: <http://www.cducsu.de>

### Pressekontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

[cducsu.de](http://cducsu.de)  
[fraktion@cducsu.de](mailto:fraktion@cducsu.de)

### Firmenkontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

[cducsu.de](http://cducsu.de)  
[fraktion@cducsu.de](mailto:fraktion@cducsu.de)

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben. CSU Wurzeln und Auftrag der CSU-Landesgruppe sind eng verknüpft mit der deutschen und bayerischen Parteiengeschichte. Die CSU-Landesgruppe ist als Zusammenschluss der Abgeordneten der CSU im Deutschen Bundestag institutionelle Basis und Kraftzentrum des bundespolitischen Gestaltungsanspruchs, der sich zu keiner Zeit ausschließlich auf die Durchsetzung bayerischer Interessen im Bund bezog, sondern immer Politik für ganz Deutschland bedeutete. Von Anfang an haben daher Mitglieder der CSU-Landesgruppe in unionsgeführten Bundeskabinetten Regierungsverantwortung übernommen.